

## KOPF DER WOCHE

## „Es gibt keine Zickigkeiten“

**HERBERT LINHART** ist beim USVG Sektionsleiter der Damenmannschaften.



Schon als Jugendlicher war Herbert Linhart in seiner Freizeit auf dem Großrußbacher Fußballplatz zu finden - zuerst selbst als aktiver Spieler und später bei allen Spielen der Ersten Mannschaft. Eines Tages fragte Kassier Helmut Rötzer, ob Linhart nicht aktiv im Vereinsvorstand mitarbeiten wolle. So kam der Kleinebersdorfer im Jahr 2006 zu seinem ersten Amt als Kulturreferent des USVG. Ein Jahr darauf wurde die Leitzersdorfer Damenmannschaft vom Großrußbacher Verein übernommen, und von da an wusste Herbert Linhart, dass ihm dieser Bereich weitaus besser gefällt. „Im Frauenfußball steckt noch so viel Potenzial. Und die Arbeit mit den Mädchen macht mir sehr viel Spaß. Sie sind total unkompliziert, und da gibt es keine Zickigkeiten, wie viele vielleicht annehmen“, so Spartentrainer und Frauen-Sektionsleiter Linhart.

Neben dem Fußballverein engagiert sich Herbert Linhart auch noch bei der örtlichen Feuerwehr und verbringt so viel Zeit wie möglich mit Freundin Julia.

## STECKBRIEF

- Geburtsdatum: 20.10.1982
- Geburtsort: Wien
- Wohnort: Kleinebersdorf
- Familienstand: In Partnerschaft lebend
- Lebensmotto: Chacun à son goût (franz.: Jeder nach seinem Geschmack) und: Wenn die Klügeren immer nachgeben, passiert nur das, was die Dummen wollen.

## Kein Platz mehr für eine Kunden-Toilette

**G**ericht, Staatsanwaltschaft und Justizanstalt übersiedeln bis Ende 2011 in ein neues Justizzentrum in der Nähe des Bahnübergangs beim Scheibenstand. Höchste Zeit, wie der NÖN-Spaziergänger findet. Teile des Bezirksgerichts mussten bereits ausgegliedert werden. Die Außenstelle befindet sich in der Donaustraße 1. Sofern man nicht zum Gerichtspersonal gehört, kann man dort nur hoffen, dass man nicht plötzlich von einem dringenden Bedürfnis geplagt wird. Platz für ein Kunden-WC war nämlich anscheinend keiner mehr. Auf der Toilettentür für das Personal wird man freundlich darauf hingewiesen, dass man bitte das WC im Hauptgebäude benutzen möge. Da kann man nur hoffen, dass alle Verhandlungsteilnehmer eine gute Blase haben.

## Lebzeltergasse ist einen Besuch wert

**D**ie Lebzeltergasse ist eine beschauliche kleine Geschäftsstraße im Herzen von Korneuburg. Jetzt, im Advent, lohnt sich ein kurzer Abstecher



Die neue Weihnachtsbeleuchtung in der Korneuburger Lebzeltergasse ist wirklich sehenswert. Tausende Lichtpunkte tanzen am Nachthimmel und spiegeln sich gleichzeitig im Lack der abgestellten Autos wieder.

FOTO: LÖWENSTEIN

hierher besonders. Die neue Weihnachtsbeleuchtung ist mehr als einen Besuch wert. Tausende kleine Lichter erhellen dort den Nachthimmel und zaubern ein wahres Sternenzelt in die Adventnächte. Verdoppelt wird der Effekt durch die abgestellten Fahrzeuge, in deren Lack sich die hellen Lichtpunkte spiegeln. Ein bisschen fühlt man sich hier wie im Märchen!

## Erzählen Sie es dem NÖN-Spaziergänger!

**S**ie haben etwas Kurioses erlebt oder sich über etwas ganz furchtbar geärgert? Dann erzählen Sie es doch dem NÖN-Spaziergänger. Rufen Sie ihn unter 02262/72585 an oder schicken Sie einfach ein Mail an die Adresse: [redaktion.korneuburg@noen.at](mailto:redaktion.korneuburg@noen.at)

## DAS WAREN ZEITEN ...



„Schon als Kind liebte ich es, zu zeichnen“, erzählt der 1966 geborene Maler **Dieter Poidl**. Heute ist er Mitglied der Berufsvereinigung bildender Künstler Österreichs und lebt mit seiner Familie in Bisamberg.

FOTOS: ZVG